

# Wer hat die beste Kerwe im Odenwald

**Wettbewerb:** Abstimmung noch bis 8. April

Region. Die Kerwe-Saison geht bald wieder los! Die Auswahl im Odenwald ist riesengroß, und da kommt zu Recht die Frage auf: Wo findet eigentlich die beste Kerwe statt? Dieser Frage geht der Verein WasJetzt Odenwald nun zum zweiten Mal nach und regt seine Follower auf Instagram zum Bewerben an. Unterstützt wird der regionale Verein dabei dieses Jahr von Schmucker und der WNOZ.

### So einfach geht die Bewerbung

Auf der Website von WasJetzt Odenwald findet man ein Bewerbungsformular. Hier müssen nur die wichtigsten Informationen eingetragten und ein paar Fragen beantwortet werden, danach kann das ausgefüllte Formular direkt abgeschickt werden. Fertig! Achtung: Bewerbungsschluss für die „Beste Kerwe im Odenwald 2024“ ist der 8. April 2024.

### So läuft das Voting

Anschließend erstellt WasJetzt Odenwald aus den eingegangenen Bewerbungen Social-Media-Posts für Instagram und Facebook. Jede Kerwe bekommt dabei ihren eigenen Beitrag mit den wichtigsten Informationen und Highlights. Sind alle Posts angefertigt, werden sie gleichzeitig veröffentlicht. So hat jede Kerwe die gleiche Chance beim Wettbewerb. Vom 8. bis zum 15. April läuft dann die Abstimmung. In diesem Zeitraum können die Odenwälder für ihre Lieblingskerwe abstimmen, indem sie deren Beiträge mit einem Like versehen. Die Kerwe mit den meisten Likes wird zum Gewinner und somit zur „Besten Kerwe im Odenwald 2024“ gekürt. Aber keine Sorge – auch die Plätze zwei bis fünf erhalten tolle Gewinne!

### Das gibt es zu gewinnen

**Platz 1:** Der Gewinner erhält von Schmucker einen Werbekostenzuschuss von 500 Euro, einen 50 Liter-Fass-Gutschein sowie einen 4 x 4 Meter großen Sonnenschirm. WasJetzt Odenwald besucht die Gewinner-Kerwe natürlich persönlich, und eine Urkunde gibt es auch. **Platz 2:** Der zweite Platz wird mit einem Werbekostenzuschuss in Höhe von 300 Euro belohnt, dazu gibt es einen Gutschein für ein 50-Liter-Fass und einen 4 x 4 Meter großen Sonnenschirm – jeweils von Schmucker. **Platz 3:** Auf dem dritten Platz winkt, gesponsort von Schmucker, ein Werbekostenzuschuss von 200 Euro, dazu gibt es einen Gutschein für ein 50-Liter-Fass und einen 4 x 4 Meter großen Sonnenschirm. **Platz 4 und 5:** Für den vierten und fünften Platz stellt Schmucker einen Werbekostenzuschuss von jeweils 100 Euro bereit, dazu gibt es einen Gutschein für ein 30-Liter-Fass.

Beim Wettbewerb kann man sich noch bis zum 8. April bewerben – einfach das Formular ausfüllen und abschicken.



Kerwerummel darf nicht fehlen. SYMBILD: PHILIPP REIMER



Hier geht's lang! Das bunte Programm zum Blütenwegfest steht. Jetzt muss am Sonntag, 7. April, nur noch das Wetter mitspielen.

ARCHIVBILD: PHILIPP REIMER

# Wo die Bergstraße besonders schön erblüht

**Blütenwegfest:** Zwischen Dossenheim und Hirschberg wird am 7. April gefeiert – mit jeder Menge Spaß und Infos

### Elf spannende Kilometer

- Beginnen kann man die elf Kilometer lange Tour an einem der beiden **Begrüßungsstände** in Dossenheim oder Großsachsen, die nahe den Bahnhaltopunkten Dossenheim-Nord oder Großsachsen-Süd liegen.
- Dann die Strecke entlang des Blütenwegs erkunden und bequem mit der **RNV-Linie 5 (OEG)** zurückkehren.
- Für kürzere **Streckenabschnitte** stehen zusätzliche

- Begrüßungsstände bei Leutershausen, Schriesheim und Dossenheim zur Verfügung.
- In den Rathäusern und in den Tourist-Infos der Kommunen der Bergstraße liegen **Veranstaltungsflyer** aus, auf denen die Wegstrecke, das Veranstaltungsangebot und weitere wichtige Infos verzeichnet sind.
- Alle Infos auch unter **www.bluehende-bergstrasse.de/bluetenwegfest**

Wiese mit jungen und alten Obstbäumen. Die jungen hat der Verein Blühende Bergstraße gepflanzt. Die alten knorrigen Baumgesellen sind stehengeblieben, weil sie die Landschaft prägen und Nist- und Brutplätze bieten. An einer Erdböschung klappt das Loch eines Dachsbaus.

Bevor die Hangzone vor sechs Jahren in Pflege genommen wurde, wucherten hier teilweise noch übermannshohe Dornen oder landschaftsfremde Nadelgehölze wie Thuja, die eigentlich ans andere Ende der Welt gehören. Der Hang wuchs langsam zu. Ullrich erinnert sich noch gut an einen anstrengenden Arbeitseinsatz, als die Helfer viele Meter alte Metallzäune aus der Landschaft zogen, die Grundstücke abgrenzen sollten – mit Natur hatte das nicht viel zu tun.

### Ziegen als „Saubermacher“

Am Blütenwegfest sollen auf dieser Fläche am „Baret“ auch Ziegen weiden; sie sind dort die Saubermacher

der blühenden Bergstraße. Tiere als nützliche Helfer der Landschaftspflege sind vor allem für die Kinder der Hingucker. Überhaupt wird der Blütenweg beim Fest zu einem Erlebnisweg für Kinder mit Spiel, Spaß und Spannung. Von Goldwaschen über Forscherexperimente bis zum Zaubergarten und Ponyreiten ist jede Menge Abenteuer und Spaß dabei.

### Vielfalt in Flora und Fauna

Grundstücke wie am Baret zeigen, wie sich die blühende Bergstraße mit Vielfalt und Platz für heimische Fauna und Flora wieder verwandelt in die Kulturlandschaft, die man von Postkarten kennt. Ein paar Hundert Meter weiter in Richtung Schriesheim, wo der Emichbach als kleiner Wasserfall plätschert, wurde ein gänzlich verwildertes und vermülltes Grundstück geräumt, um eine Wiese mit einzelnen Obstbäumen entstehen zu lassen. Dabei kam eine alte Trockenmauer zum Vorschein,

die nun, wo sie wieder Sonne abbekommt, auch wieder Eidechsen Lebensraum bieten kann.

Zwei Grundstücke weiter eine gepflegte Obstwiese. Dort wurden mit Vermittlung des Vereins gerade alte Obstbäume sorgsam geschnitten, um sie vital zu halten. Ein zugewilderter Weinberg dazwischen zeigt den Kontrast: vorher – nachher.

Noch ein bisschen weiter in Richtung Schriesheim explodiert der Madonnenberg fast in Frühlingsfarben. Am Blütenweg wurde hier vor zwei Jahren eine Natursteinmauer neu gesetzt. Es handelt sich um ein Projekt, das der Verein Blühende Bergstraße angestoßen und das die Naturschutzbehörde umgesetzt hat.

An den Begrüßungsständen können sich die Frühlingswanderer mit Infomaterial für den Veranstaltungstag und den weiteren, selbst gewählten Weg eindecken. Und für Kinder gibt es an den Begrüßungsständen die Teilnahmebescheinigung für das traditionelle „Blütensammeln“ als Gewinnspiel.

### Kulinarisch viel geboten

Auch kulinarisch wird viel geboten. Die regionalen Genüsse entlang der Strecke sind alleine schon die Strecke wert: Wildschweinbratwurst, Ochsenfetzen, Kartoffelpuffer, Gemüsespieße, Linsensuppe, Ziegenkäse vom Grill, Honig, Rotweinkuchen, Quittenschorle, Bergstraßenweine, Liköre und Schnäpse. Und es sind Wandermusiker dabei, die Stimmung verbreiten, aber auch eine Gruppe mit Harfenmusik, die an einem idyllischen Platz unter schattigen Bäumen zum Lauschen einlädt.

# Johannes Brandt wird neuer Dekan

**Dekanat Heidelberg-Weinheim:** Der 59-Jährige übernimmt das Amt mit sofortiger Wirkung

Heidelberg/Weinheim. Das Dekanat Heidelberg-Weinheim hat einen neuen Dekan: Erzbischof Stephan Burger hat Johannes Brandt (59) mit Wirkung vom 25. März bis zum 31. Dezember 2025 ernannt. Zusammen mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wird er für die Seelsorge von rund 67 000 Katholiken in den sechs Seelsorgeeinheiten Heidelberg, Hemsbach, Ladenburg-Heddesheim, Schriesheim-Dossenheim, Steinachtal St. Hildegund und Weinheim-Hirschberg verantwortlich sein. Die Befristung der Tätigkeit von Dekan Johannes Brandt steht im Zusammenhang mit der Bildung der 36 künftigen Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg zum Januar 2026.

Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg dazu am Sonntag mitteilte, wurde diese Personalentscheidung in den Gottesdiensten auch den Gläubigen in den Gemeinden bekannt gegeben.

Johannes Brandt wurde 1964 in Eschweiler (Rheinland) geboren. Nach seinem Abschluss als Diplom-Verwaltungswissenschaftler an der Universität Konstanz studierte er in Freiburg und Rom Theologie und empfing 1998 im Freiburger Münster die Priesterweihe. Der Vikarszeit in Singen (Hohentwiel) und in Lahr folgten acht Jahre Tätigkeit in der Priesterausbildung: von 2000 bis 2005 als Subregens am Interdiözesanen Seminar St. Lambert Lantersho-

fen und anschließend als Rektor der Einführungsphase am Freiburger Priesterseminar im Collegium Borromaeum. 2008 übernahm Johannes Brandt die Leitung der vormaligen Seelsorgeeinheit Heidelberg-Christophorus und war bei der Prozessentwicklung hin zur Kirchengemeinde Heidelberg beteiligt. Für das Dekanat Heidelberg-Weinheim wurde er von 2013 bis 2019 zum stellvertretenden Dekan bestellt. Seit Errichtung der Stadtkirche Heidelberg im Januar 2015 wirkt er als deren leitender Pfarrer.

Brandt tritt die Nachfolge von Alexander Czech an, der in Freiburg die Leitung der Stelle „Seelsorger für Seelsorgende“ übernimmt.



Johannes Brandt ist zum Dekan des Dekanats Heidelberg-Weinheim ernannt worden. BILD: PRIVAT

### MOMENT MAL

## Holländisches Lächeln

Freunde, Freunde, es wird euch gar nicht interessieren, ich erzähle es aber trotzdem. Es ist schon eine ganze Weile her, so rund 25 Jahre, dass ich mit meinem Neffen und Co. in Holland Urlaub gemacht habe. Wir wohnten in einem zweistöckigen Ferienhaus fast direkt am IJsselmeer. Fast direkt bedeutet, dass unser Haus nur durch einen Kanal zu erreichen war, den die Gäste mit einem Ruderboot, das man sich dort mieten konnte, überqueren mussten. Im Angebot des Bootsverleihs gab es ein einziges Treibboot, ein riesiges gelbes Ungetüm, auf das – natürlich – die Wahl meines Neffen fiel. Ich mag Treibboote, aber das Gefühl aus jener Zeit quetschte bei jedem Tritt derart, dass es mir elend peinlich war.

Das alles wollte ich aber gar nicht erzählen. Worauf ich hinauswill, ist Folgendes: Eines Tages sind wir mit dem Auto irgendwo hingefahren, als ich auf dem Bürgersteig eine Person wahrnahm, die offensichtlich die Absicht hatte, die Straße zu überqueren. Ganz Kavalier, der ich nun mal bin (was keiner bestreiten wird), hielt ich an und ließ die Person, die sich erst jetzt als junge Dame entpuppte, über die Straße gehen. Und dann: dieses Lächeln! Ich weiß gar nichts mehr von ihr, außer dass sie blond war (was in Holland gar nicht so selten ist) und dass sie eben bezaubernd lächeln konnte. Wochenlang dachte ich an dieses Lächeln, schaute mich in jeder Sekunde um, ob ich sie vielleicht noch einmal sehen würde, auch dann, als ich längst schon wieder in Deutschland war. Ihr Lächeln wärmte damals mein Herz und das tut es noch heute, wenn ich mich daran zurückerinnere. Es gibt viele Gründe, Holland zu lieben, aber ich habe meinen ganz speziellen. Das bleibt aber unter uns, okay? MB

## WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)  
Verlag:  
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24,  
69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179  
Herausgeber:  
Dr. Volker Diesbach  
Geschäftsführung:  
Nicolas Diesbach  
Redaktionsleitung:  
Carsten Propp (Print)  
Verena Müller (Digital)  
Chefin vom Dienst (CvD): Iris Kleefoot  
Politik: Madeleine Bierlein  
Wirtschaft: Bettina Eschbacher  
Leserservice ..... 81333  
Anzeigenannahme ..... 81144  
Kartenshop ..... 81345  
Redaktionssekretariat ..... 81129

Lokales:  
Birkenau / Gorchheimtal ..... 81176  
Ann-Kathrin Weber (awe)  
Birkenau / Gorchheimtal ..... 81186  
Anja Treiber (AT) Lokalsport ..... 81169  
Christopher Frank (fran) Lokalsport ..... 81181  
Bettina Wolf (bw) Online ..... 81162

Anzeigen: Wolfgang Schüssler  
Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky  
Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf  
Bezugspreis:  
monatlich 49,99 EUR, inkl. Zustellgebühr;  
Postbezug 53,99 EUR;  
digitale Ausgabe (E-Paper) 29,99 EUR  
(alle Preise einschließlich 7% MWST)  
Anzeigen-Preisliste: Nr. 64 vom 01.01.2024  
Technische Leitung: Oliver Schilling

Druck:  
Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH.  
Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,  
nicht an Einzelpersonen.  
Leserbriefe an den Herausgeber.  
Nachdruck gestattet nur mit  
Genehmigung des Verlags.  
Bei Nichterscheinen infolge Streiks,  
Aussperrung und höherer Gewalt  
keine Erstattung des Bezugspreises.  
Erscheinungsweise täglich außer Sonn-  
und Feiertage. Es gelten die Feiertagsregelungen  
des Landes Baden-Württemberg.

Die WN im Internet: www.wnoz.de  
Auch als App „WN Digital“  
für Smartphone und Tablet  
in den AppStores.